

Mollet, Hans

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **154 (1974)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hans Mollet

1892–1972

Am 15. November 1972 ist Dr. Hans Mollet, Bezirkslehrer in Olten, im 81. Lebensjahr zur ewigen Ruhe eingegangen. Mit seinem Heimgang hat sich ein reicherfülltes Leben vollendet. Der Verstorbene war eine markante Lehrgestalt, ein tüchtiger Offizier, ein begeisterter Sänger und während Jahrzehnten ein treues Mitglied der Schweizerischen astronomischen und der naturforschenden Gesellschaft. Seine Wiege stand im solothurnischen Bucheggberg. Von 1907 bis 1911 besuchte er das Lehrerseminar in Solothurn, und während fünf Jahren betreute der junge Lehrer eine Unterschule. Seinem Wissensdrang folgend, bezog er 1916 die Universität Bern, um Mathematik und Naturwissenschaft zu studieren. 1918 erwarb er sich das bernische Sekundarlehrer- und das solothurnische Bezirkslehrerpatent. Darauf folgten weitere Studien in Göttingen und Berlin, wo er sich der Mathematik und der Astronomie widmete und wo er Schüler der Professoren und späteren Nobelpreisträger Albert Einstein und Max Planck war. Nach Bern zurückgekehrt, erwarb er sich das Gymnasiallehrerpatent und doktorierte 1925 bei Professor Mauderli in mathematischer Astronomie. Diese Wissenschaft hatte es ihm besonders angefallen. Das grösste Erlebnis seines Lebens war die Sonnenfinsternis-Expedition nach Sumatra und Java 1925/26, von der er immer wieder gerne erzählte oder Bilder zeigte. Auch bei späteren Reisen, die aus Anlass von Sonnenfinsternissen von der schweizerischen naturforschenden Gesellschaft veranstaltet wurden, war er ein begeisterter Teilnehmer. Sie führten nach Italien und Griechenland sowie zweimal in den Norden.

Von 1927 bis 1958 wirkte der Verstorbene als Lehrer an der Bezirksschule Olten, wo er die mathematischen Fächer lehrte. Er schuf – zusammen mit seinem Kollegen Franz Müller in Biberist – ein neues Lehrmittel für den Mathematikunterricht, welches den Schülern Gelegenheit zu selbständigem Arbeiten gab und das während Jahrzehnten in praktisch allen Schulen der Schweiz Anwendung fand und immer noch findet.

Neben seiner Schularbeit war er jahrelang Schulinspektor. Ausserdem stellte er seine Fähigkeit auch für andere Ämter zur Verfügung. In seiner militärischen Laufbahn erreichte er den Rang eines Obersten in der Funktion des Platzkommandanten von Olten. Ein besonderes Anliegen war ihm der Gesang. Schon als Kantonsschüler sang er bei der ARION, während seiner Studienzeit bei den Berner Singstudenten, und in Olten wirkte er als Sänger und langjähriger Präsident des Gesangvereins.

Alle, die Dr. Hans Mollet gekannt haben, sahen in ihm eine willensstarke Persönlichkeit und schätzten seine Unbestechlichkeit, aber auch seinen Humor, seine Freude an Geselligkeit und frohem Feiern. Ehre seinem Andenken und Dank für sein pflichterfülltes und arbeitsreiches Leben.

Rösli Mollet-Marx